



Bitte Rückseite ausfüllen  
und einsenden an:



**Veranstaltungsort:**

Hessische Landvolk-Hochschule  
Lochmühlenweg 3, 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06172 / 71 06-121

**Fahrhinweis:**

A5, Ausfahrt Bad Homburg, B455 bis Friedrichsdorf, an der Ampelkreuzung links in die Saalburgstraße, rechts in die Dillinger Straße, links in die Taunusstraße, Parkplatz am Haus

**Anmeldung:**

PFAD-Hessen  
Heinrich-Hoffmann-Str. 3  
60528 Frankfurt/Main  
Tel: 069 / 67 06 - 285  
Fax: 069 / 67 06 - 288  
Email: info@pfad-hessen.de

**Kostenbeteiligung:**

für PFAD-Mitglieder: 10.- Euro pro Erw.  
für Nicht-Mitglieder: 20.- Euro pro Erw.  
mit Kinderbetreuung

Die Anmeldung ist verbindlich aufgrund der Überweisung:

**Kennwort: FS-II-2010**

**Bankverbindung:**

DKM  
Darlehnskasse Münster  
Konto: 18 121 900  
BLZ 400 60 265

PFAD – für Kinder  
Pflege- und Adoptivfamilien  
Landesverband Hessen e.V.  
Heinrich-Hoffmann-Str. 3  
60528 Frankfurt



# PFAD für Kinder

**15 Jahre PFAD Hessen**

**Trennung und Verlust -  
Entwicklungschancen für  
Pflege- und Adoptivkinder**  
Auswirkungen in der Pubertät

**Samstag, 30.Oktober 2010**

PFAD für Kinder  
Pflege- und Adoptivfamilien - Landesverband Hessen e.V. in Kooperation mit PFAD-Hochtaunuskreis e.V.



**Trennung und Verlust  
Entwicklungschancen für Pflege-  
und Adoptivkinder –  
Auswirkungen in der Pubertät**

Wenn Vernachlässigung, Misshandlung oder/und sexueller Missbrauch zu Trennung und Verlust von den leiblichen Eltern führt, ist dies zum Kindeswohl notwendig und durch unser Jugendhilferecht abgesichert.

Wenn aber Trennung und Verlust aufgrund von Herausnahmen aus langfristigen Pflege- oder Bereitschaftspflegefamilienverhältnissen führt, geschieht dies meist aus Unkenntnis über die Gefährdungen und Auswirkungen, die diese zusätzlichen Verlusterfahrungen bei sehr jungen Kindern verursachen.

Kinder und Jugendliche, die derart traumatisiert in ihre Herkunftsfamilien zurückgebracht oder in Adoptiv- oder Pflegefamilien vermittelt werden, benötigen meist jahrelang therapeutische Unterstützung, um maßlose Unsicherheit, aggressives oder depressives Verhalten in ihre Lebensbiographie einbeziehen zu können.

**Referentin:**

**Dr. Ellen Lang-Langer**

Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Supervisorin und Leiterin des Ausbildungsbereichs am Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (IKJP) in Frankfurt/Main.

**Programm am 30. Oktober 2010:**

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 Uhr Dr. Ellen Lang-Langer  
**Trennung und Verlust**
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 13.15 Uhr AG 1 und AG 2  
**Fallgespräche**  
Dr. Ellen Lang-Langer
- Therapeutisches  
Puppenspiel**  
Dr. Gudrun Gauda
- 14.45 Uhr Kaffee-Tee-Pause
- 15.15 Uhr AG1 und AG2  
(wechsel der AGs)
- 16.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Faxen an: 069 / 6706-288  
Email an: info@pfad-hessen.de  
Tel: 069 / 6706-285

**Anmeldung bitte bis 15.10.2010:**

.....  
TeilnehmerIn/Name

.....  
Straße:

.....  
PLZ, Ort:

.....  
Telefon, Fax

.....  
E-Mail

.....  
Unterschrift:

- AG 1: Fallgespräche •
- AG 2: Puppenspiel •

**Kinderbetreuung:**

Name und Alter des Kindes/der Kinder:

.....

.....